

Besonderer Teil.

A. Die Griechen.

I. Äschylos.

a. Die Perser.¹⁾

I. Exposition (V. 1—139). Vorgeschichte: Auszug des großen Heeres; Besorgnis der Daheimgebliebenen.

a) Parodos (V. 1—64)²⁾. Einziehend in die Orchestra gibt der Chor, greise Perserfürsten, die von Xerxes als Regentschaftsrat zurückgelassen sind, (oder in ihrem Namen der Koryphaios) der Besorgnis um das Schicksal des gegen Hellas ausgezogenen Heeres Ausdruck. Gewaltiges steht auf dem Spiel: eine unermessliche Streitmacht, zu Roß und zu Fuß, Landtruppen und Flotte, ist aus dem Innern des Reiches wie aus den Nebenländern des Großkönigs Oberbefehl gefolgt. Kummervoll erharren die Zurückgebliebenen von Tag zu Tag ihre Heimkehr.

b) In bewegtem Wechselgesange³⁾ (V. 65—113) weist der Chor darauf hin, daß das Heer den Hellespont auf einer Schiffbrücke überschritten hat (α') und zu Land und zu Wasser den Feind bedroht (α''), furchtbar wie ein Drache und unwiderstehlich gleich den Meereswogen (β' u. β''). Durch die Gottheit von alters her zum Kriege bestimmt (γ'),

¹⁾ Vgl. Allgemeiner Teil, S. 44; 53. Zu Grunde liegt die Ausgabe von S. Teuffel.

²⁾ Vgl. S. 17 u. 56. Teuffel bezeichnet als Parodos die ganze Partie bis V. 139; doch vgl. oben S. 55.

³⁾ Vgl. S. 48.